

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel !

Es ist ein kostbares und dennoch sehr preiswertes Getränk. So wie es aus dem häuslichen Wasserhahn kommt, ist es: • rein, klar und keimarm,
• mineralstoffhaltig und erfrischend.

Wie ist es um die Quantität und Qualität unseres Trinkwassers bestellt ?

Quantität: Trinkwasser steht in ausreichender Menge zur Verfügung. Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Ampergruppe darf bis zu 6 Millionen Kubikmeter Grundwasser im Jahr fördern. Derzeit werden jedoch nur 4 Millionen Kubikmeter entnommen.

Insgesamt wird weniger Grundwasser genutzt als neu gebildet wird. Ziel des Amperverbandes ist es, den Anteil an Grundwasser aus den Tiefbrunnen zu senken.

Qualität: Die in der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 festgelegten zulässigen Höchstwerte für bestimmte Parameter bzw. Wasserinhaltsstoffe werden deutlich unterschritten. Dies zeigt der Vergleich in der nachfolgenden Tabelle.

Trinkwasser ist das am besten überwachte Lebensmittel.

Es kann jederzeit ohne Bedenken und mit Genuß getrunken werden.

Drehen Sie den Hahn auf und genießen Sie unser preiswertes und qualitativ hochwertiges Trinkwasser !



Lokale Agenda 21
Gröbenzell

*Unser
Trinkwasser*

Einige Inhaltsstoffe unseres Trinkwassers

Parameter bzw. Wasserinhaltsstoff	Amperverband (Juli 2007)	Stadt München (April 2007)	Grenzwert nach Trinkwasser-VO	Einheit	
pH-Wert	7,59	7,59	6,5 bis 9,5		
Natrium	48,4	3,9	200	mg/l	
Fluorid	0,18	0,12	1,5	mg/l	
Chlorid	37,1	7,7	250	mg/l	
Nitrat	17,1	7,3	50	mg/l	
Blei	< 0,001	< 0,001	0,025	mg/l	Bei Hausinstallationen aus Blei können die entsprechenden Werte der Wasserinhaltsstoffe an der Entnahmestelle erheblich höher sein.
PAK	< 0,000002	< 0,000002	0,0001	mg/l	PAK = Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe
Calcium	70	75,9		mg/l	kein Höchstwert festgelegt
Magnesium	19	19,9		mg/l	kein Höchstwert festgelegt
Kalium	2,9	1,0		mg/l	kein Höchstwert festgelegt
Eisen	0,005	< 0,01	0,2	mg/l	
Mangan	< 0,005	< 0,005	0,05	mg/l	
Nitrit	< 0,02	< 0,05	0,5	mg/l	
Atrazin	< 0,00005	< 0,00002	0,0001	mg/l	

Zum Vergleich: „Adelholzener Mineralwasser“ enthält 10 mg/l Natrium, 0,22 mg/l Fluorid, 22,5 mg/l Chlorid und 0,11 mg/l Nitrat

Härte	2,53	2,7		mmol/l	„Millimol Calciumcarbonat je Liter“
Härtebereich	hart	hart			

Im Mai 2007 trat die Neufassung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz WRMG) in Kraft. Die Härte wird nunmehr durch den Parameter „Millimol Calciumcarbonat je Liter (mmol/l)“ definiert. Dabei werden 3 Härtebereiche unterschieden:

bis 1,5 mmol/l = weich 1,5 ÷ 2,5 mmol/l = mittel mehr als 2,5 mmol/l = hart

Obwohl sowohl das vom Amperverband als auch das von den Stadtwerken München gelieferte Wasser per Gesetzesdefinition in den Härtebereich „hart“ fällt, empfehlen beide Anbieter für schwach verschmutzte Wäsche eine Waschmitteldosierung nach dem Härtebereich "mittel" zu wählen. So wird die Umwelt geschont und es kann Geld gespart werden. Lediglich bei stark verschmutzter Wäsche wird eine Dosierung nach Härtebereich "hart" für sinnvoll erachtet.

Wie die Tabelle zeigt, unterschreitet das Münchner Trinkwasser die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung bei den meisten Inhaltsstoffen noch stärker. Eine geplante Ergänzungs- und Notversorgung durch die Stadtwerke München würde sich damit positiv auf die Qualität unseres Trinkwasser auswirken.

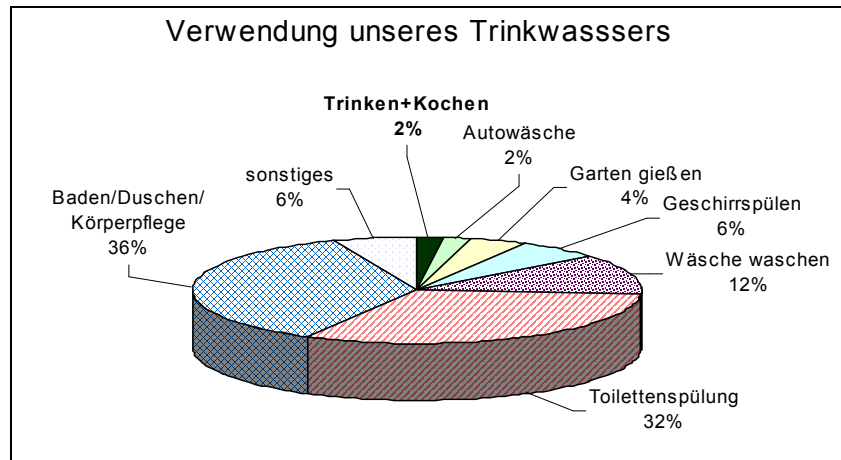
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der **AmperVerband in Eichenau**
(Tel. ☎ 08141 / 731 - 63 oder per Email ✉ popp@amperverband.de)

Trinkwasser ist zum Trinken da !

Wir verwenden es jedoch auch:

- zum Spülen unserer Toiletten,
- zum Waschen unserer Autos,
- zum Gießen unserer Gärten !

Pro Kopf verbrauchen wir in Bayern im Durchschnitt täglich 136 Liter Wasser. Wie die folgende Grafik zeigt, wird jedoch nur ein sehr kleiner Anteil davon zum Trinken und Kochen genutzt.



Sinnvoller Umgang mit Trinkwasser schont die Umwelt und spart Geld !

Ist Wassersparen sinnvoll ?

Die Fixkosten der Wasserversorgung sind hoch. Deshalb kann der Wasserpreis auch bei sparsamem Verbrauch nicht wesentlich sinken. Dennoch, jeder gesparte Liter Wasser bedeutet nicht nur weniger Wasserverbrauch, sondern auch weniger Energieverbrauch, weniger Wasserverschmutzung und damit auch weniger Abwasser.

Hier einige Sparvorschläge:

- Duschen statt Baden,
- Zähneputzen immer mit Becher,
- Einbau von Sparmaßnahmen in Küche (Durchflussbegrenzer), Bad (Stopptaste an der WC-Spülung) und Dusche (Durchflussbegrenzer),
- Einbau wassersparender Toilettenanlagen,
- Einbau von Einhandmischern,
- Austausch von Dichtungen bei tropfenden Wasserhähnen,
- Einsatz wassersparender Wasch- und Spülmaschinen,
- Verwendung von Grund- oder Regenwasser zur Gartenbewässerung.

Gutes Wasser hat seinen Preis !

Der Weg vom Brunnen bis zum Wasserhahn ist lang. Bau und Instandhaltung der erforderlichen Anlagen, aber auch der Aufwand für den Schutz der Wasservorräte schlagen sich auf den Wasserpreis nieder.

Keine 100 € pro Person geben wir in Bayern im Durchschnitt für unser Trinkwasser im Jahr aus. Das sind weniger als 1 % der Gesamtausgaben oder etwa 5 % der Ausgaben für Nahrungsmittel und Getränke.

Unser Trinkwasser kostet derzeit 1.16 € pro Kubikmeter (einschließlich Mehrwertsteuer). Das ist weniger als der durchschnittliche Preis in Bayern von 1.42 €.

Grundwasser ist unsere Trinkwasserressource ! Deshalb geht der Grundwasserschutz uns alle an.

Wir können:

- sparsam mit Wasser umgehen,
- Niederschläge möglichst natürlich versickern lassen,
- wassergefährdende Stoffe in Haushalt und Gewerbe minimieren,
- verhindern, dass Chemikalien oder Abwässer in den Untergrund und somit in das Grundwasser gelangen können,
- umweltfreundliche Verkehrsmittel benutzen und Energie sparen, um die Schadstoffbelastung der Luft zu vermindern,
- durch bewussten Einkauf dafür sorgen, dass Lebensmittel und Gebrauchsgüter nur noch umweltgerecht und grundwasserverträglich erzeugt werden.

Helfen Sie alle mit!

Leiter des Arbeitskreises Wasser: Dr. Hans-Jürgen Rosemann (Tel. 08142 / 52489)
Stellvertreter: Ernst-Robert Rodehack (Tel. 08142 / 8671)